## Werk

**Label:** Advertising

**Ort:** Tübingen

**Jahr:** 1910

**PURL:** https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345574613_1910_0106|log38

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

VERLAG DER H. LAUPP'SCHEN BUCHHANDLUNG IN TÜBINGEN.

Dr. **S. Löwenstein,** jetzt Volontärassistent der Chirurg. Klinik des Städt. Krankenhauses in Frankfurt a. M. **Ueber Unfall und Krebskrankheit.** (Aus dem Institute für Krebsforschung in Heidelberg.) Gross 8. **1910.** M. 5.60. Gebunden M. 7.—.

Für die staatlichen und privaten Versicherungsorgane ergeben sich oft Schwierigkeiten, wenn zu entscheiden ist, ob ein Krebsleiden die Folge eines erlittenen Unfalles ist. Der Verfasser bringt an der Hand statistischen Materiales äusserst wertvolle Untersuchungen zu dieser Frage; für den Praktiker sind namentlich die anhangsweise abgedruckten Obergutachten wichtig.

VERLAG VON J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) IN TÜBINGEN.

Dr. **Erich Schwenger, Beschäftigung als Grundlage der Arbeiterversicherungspflicht.** (Abhandlungen aus dem Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht VII, 1.) Gross 8. **1910.** Im Abonnement M. 1.40. Im Einzelverkauf M. 1.80.

Die „Beschäftigung" ist ein zentrales Problem des Arbeiterversicherungsrechts. Sie bildet die Grundlage für die Ansprüche der arbeitenden Bevölkerung gegen den Staat auf Unterstützung bei Krankeit, Unfall und Invalidität. Zur Herbeiführung der Versicherung bedarf es nicht erst des Abschlusses eines besonderen Versicherungsvertrags. Für die Begründung der Versicherungspflicht ist vielmehr massgebend, ob der zu Versichernde beschäftigt ist. Wohl kennen die drei Versicherungszweige ausserdem noch besondere Voraussetzungen für das Entstehen der Versicherungspflicht. In allen Fällen jedoch verleiht erst die Beschäftigung den übrigen Erfordernissen Sinn und Beziehung. Eine systematische Darstellung der Lehre von der die Versicherungspflicht begründenden Beschäftigung ist daher durchaus zeitgemäss.

Professor Dr. **Adolf Weber, Der Kampf zwischen Kapital und Arbeit.** Versuch einer systematischen Darstellung mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen deutschen Verhältnisse. (Unter der Presse.) cca. M. 12.—.

Adolf Weber gibt in seinem neuen Buche eine eingehende Darstellung der Organisationen der Arbeiter und der Arbeitgeber. Die Existenzbedingungen der beiderseitigen Organisationen, der Kampf der beiden Parteien, seine Ziele und seine Mittel und sein Erfolg für beide Teile werden unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Verhältnisse behandelt. Aber auch die Wege zu einem Ausgleich der sich bekämpfenden Interessenten werden gewiesen.

Die in dem Buche behandelten Fragen beanspruchen gegenwärtig ein besonderes Interesse, da die Diskussion über die Bedeutung des Arbeitsnachweises einzelner Unternehmergruppen, über die Bedeutung der Wohlfahrtseinrichtungen, über die Wirkung der Tarifverträge nach den Vorgängen der letzten Monate besonders lebhaft ist.

Dr. **Adolf Tecklenburg,** Privatdozent in Bern, **Die Entwicklung des Wahlrechts in Frankreich seit 1789.** (Unter der Presse.) cca. M. 9.—.

Die Arbeit Tecklenburgs will die Entwicklung des Wahlrechts besonders nach den Seiten erfassen, die gerade in der Gegenwart besonders im Flusse sind und darum eine eingehende Erforschung ihres früheren Werdens dringend machen. Die Frage der Gestaltung des Verfahrens tritt zur Zeit allenthalben in den Vordergrund. Majoritätswahl oder Proportionswahl? Die mangelnde geschichtliche Verknüpfung der Proportionswahl mit der ihr vorangehenden Gestalt des Wahlverfahrens nach dem Majoritätsprinzip mussten der Rechtswissenschaft Bedenken gegen jene einflössen. Aber anknüpfen woran? Auch für das Majoritätsverfahren fehlt eine zusammenhängende Darstellung seiner Entstehung und Entwicklung.

Für dieses tritt die französische Entwicklung seit 1789 in den Vordergrund. Doch sind für die Orientierung über die vorangehende Entwicklung die Nachbargebiete, soweit das wünschenswert erschien, stets herangezogen worden.

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

# Wörterbuch

## des Deutschen

## Staats- und Verwaltungsrechts

Begründet

von

**Professor Dr. Karl Freiherrn von Stengel**

Zweite, völlig neu gearbeitete und erweiterte, Auflage

herausgegeben von

Dr. **Max Fleischmann**

Universitätsprofessor in Halle a. S.

**Inhalt der ersten Lieferung** (Juli 1910):

**Abbaugerechtigkeiten.** — **Abdeckerei.** — **Abgaben.** — **Abgeordnete** (mit Tabelle über die finanziellen Rechte). — **Ablösung der Reallasten** (Grundlasten, Dienstbarkeiten): I. Preußen. II. Bayern. III. Sachsen. IV. Württemberg. V. Baden. VI. Hessen. — **Abolition.** — **Adel.** — **Agrargesetzgebung:** I. Preußen. II Bayern. III. Sachsen. IV. Württemberg. V. Baden.

**Inhalt der zweiten Lieferung** (September 1910):

**Agrargesetzgebung:** V. Baden (Schluß). VI. Hessen. — **Akademien.** — **Amortisationsrecht** (mit einer Tabelle). — **Amt.** — **Amtsbezirke, Amtsverbände** (Preußen). — **Amtsdelikte.** — **Amtshauptmannschaft und Bezirk** (Königreich Sachsen). — **Amtshilfe:** A. Reich und Preußen. B. Bayern. C. Sachsen. D. Württemberg. E. Baden. F. Hessen. G. Elsaß-Lothringen. H. Schutzgebiete. — **Anhalt** (Herzogtum). — **Ansiedlung.** — **Ansiedlungen** (**Posen und Westpreußen**). — **Apanagen.** — **Apothekenwesen.** — **Arbeiter, gewerbliche.**

Monatlich erscheint eine Lieferung von 80 Seiten Lex.-8 zum Subskriptionspreis von M. 2.—; die Ausgabe von Doppellieferungen bleibt vorbehalten. Kauf der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Das Wörterbuch wird insgesamt 3 Bände von etwa je 800 Seiten umfassen; der Subskriptionspreis wird sich auf etwa M. 20.— für den Band, gebunden etwa M. 24.— stellen. Nach Erscheinen des Schlußbandes behält sich die Verlagsbuchhandlung eine Erhöhung des Preises vor.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.